

Wertmarkenforum

▪ Zweimonatliche Mitteilungen für den Wertmarkensammler ▪ Einzelpreis 1,50 DM zzgl. Porto ▪ Redaktion: W.H. Stahl ▪ Saalburgstraße 74
 ▪ D-61381 Friedrichsdorf ▪ Telefon: 06172/72993 ▪ Telefax: 06172/72993 ▪ Bethmann-Bank, Bad Homburg v.d. Höhe, Konto-Nr.: 57214218
 (Bankleitzahl: 501 301 00) ▪ Postbank Frankfurt am Main, Konto-Nr.: 194231-601 (Bankleitzahl: 500 100 60) ▪

Aktuelles

Informationen, Hinweise und Meinungen

Ferienzeit, Urlaubszeit. Alle Interessen gehören der Familie, der Erholung. Für den Sammler zumeist eine Zeit der Enthaltsamkeit, sozusagen ein sammlerisches (Sommer)Loch. Neben den - inzwischen fast routinemäßig eintreffenden - Meldungen zu Katalogergänzungen, haben sich in den vergangenen beiden Monaten daher auch für das Wertmarkenforum keine bemerkenswerten Ereignisse gezeigt, so daß wir es in dieser Ausgabe bei einigen kleinen Hinweisen belassen können, wodurch Raum für Markenvorstellungen gewonnen wird.

Von zwei Firmen haben Angebotslisten vorgelegen, die eine Vielzahl von Wertmarken enthielten und daher hier Erwähnung finden sollen. William Houston, Frankfurt am Main, und Fundus für Sammler GmbH in Sassenburg.

Auf mehrfachen Wunsch wird darauf hingewiesen, daß viele der hier vorgestellten Marken, die sich in den einzelnen Sammlungen befinden, auch im Tausch gegen anderes Material abgegeben oder käuflich erworben werden können. Bei Interesse vermittelt die Redaktion gerne.

deren Vertreter bekannt sind, oder sich als solche legitimieren, ist der Eintritt in diesen Laden gestattet. Andere Personen werden hinausgewiesen, und wenn sie sich nicht sofort entfernen, wegen Hausfriedensbruchs belangt.“

Zu diesen Ladengeschäften gehörten zudem auch Trinkstuben, die dem Konsumverein vertraglich verbunden bzw. Konsumvereinigungen angeschlossen waren. Wie in den Ladengeschäften, galt auch hier das absolute Verkaufsverbot an Nichtmitglieder. Berechtigte hatten während des Aufenthaltes in den Räumlichkeiten, gut sichtbar, ein gesondertes, mit einer dem Träger zugewiesenen eingepunzten Kontrollziffer versehenes Legitimationszeichen, zur besseren Kontrolle, zu tragen. Nur Mitglieder über 21 Jahre war der Zutritt erlaubt. Legitimationszeichen wurden von 1868 - 1905 verwendet.

Mit dem Genossenschaftsgesetz vom 4.7.1868 wurden die Consumvereine eine eingetragene Genossenschaft (e. G.) mit unbeschränkter Haftpflicht. Diese wurde nach dem neuen Genossenschaftsgesetz vom 1.10.1889 umgeändert in eine Gesellschaft mit unbeschränkter Haftpflicht (das Gesetz wurde am 1.5.1889 erlassen, Inkrafttreten am 1.10.1889). Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht (GmbH) und Genossenschaften mit unbeschränkter Nach-

Wirtschaftsgeschichte

Konsumvereins-Wertmarken
 von Wolfgang Hasselmann
 (Fortsetzung aus 4/1995)

Schultze-Delitzsch, der Gründer des Genossenschaftswesen in Deutschland und der eigentliche Initiator der Consumvereine, war bestrebt, sämtliche Stände in den Vereinen zusammenzuschließen. Die Consumvereine waren, gemäß Gesetz zur Gewerbebesteuerung, § 1 vom 9.12.1858 und § 2 vom 10.3.1868, gewerbesteuerfrei, solange sie nur an ihre eingeschriebenen Mitglieder verkauften und ihnen das Gegenteil nicht nachgewiesen werden konnte. Mit zum Teil rigorosen Methoden, versuchte man diesen Status zu erhalten.

„Nur Personen, welche als Mitglieder oder

In dieser Ausgabe

1	AKTUELLES Informationen, Hinweise und Meinungen
2	WIRTSCHAFTSGESCHICHTE Konsumvereins-Wertmarken von Wolfgang Hasselmann (Fortsetzung aus 4/1995)
3	KURZBERICHTE Lernhilfe ? ♦ A(DOLF UND)T(HEODOR) W(ALTZ) ♦ Fleischfressende Familie? ♦ Fahr mit Grips - Park mit Chips ♦
4	KATALOGERGÄNZUNGEN
5	STUMME MARKEN
6	INSERTATE

schußpflicht (GmuN) wurden ebenfalls nach dem neuen Genossenschaftsgesetz erst ab dem 1.10.1889 zugelassen.

Der im Rahmen dieser Abhandlung interessierende Zeitraum für die Consumvereine endet mit dem Jahre 1905, dem Übergangsjahr der Consumvereins-Metallmarke (Dividendenmarke) zur papierernen Rollenmarke aus den sich etablierenden Registrierkassen.

Die Schreibweise „Consumverein“ hält sich bis ca. 1895, anschließend allmählich Übergang zum „Konsumverein“ (Ausnahme Hermannstadt in Siebenbürgen: 1868 schon Konsumverein!).

Dividendenmarkensystem: (Contremarke, Controllmarke, Dividenden-Controllmarke, Gegenmarke, Erträgnismarke, Quittungsmarke, Rabattmarke, Umsatzbeleg-Marke, Retourmarke, Wechselmarke, Dividendenmarke).

Die Aufgabe des „Dividendenmarkensystems“ ist die gleiche wie bei dem „Wertmarkensystem“: den Rückerstattungsbetrag (Dividende) der einzelnen Mitglieder am Jahresende zu ermitteln.

Während das Wertmarkensystem auf dem sogenannten „Deutschen System“ fußt, beruht das „Dividendenmarkensystem“ auf dem „Englischen System“ (1846 zum ersten Mal beim Consum-Verein Rochdale mit 24 verschiedenen Markentypen angewendet).

Das Prinzip: Das Genossenschaftsmitglied kauft mit Silbergeld (Landeswährung) sowohl im Vereinsgeschäft als auch beim Vertragslieferanten bar ein. Als Beleg (Quittung) für die Einkaufshöhe werden ihm Dividendenmarken (somit Quittungsmarken) in gleicher Werthöhe ausgehändigt. D.h. bei Einkauf von 10 Mark = 10 Mark in Dividendenmarken retour (Retourmarken). Die Summe der Quittungsmarken am Jahresende ergibt den Rückerstattungsanteil (Dividende) des Genossenschaftsmitgliedes.

Der dem Verein vertraglich verbundene Lieferant wiederum kauft beim Consum-Verein die Dividendenmarken gegen sofortiger Gewährung des vereinbarten Rabatts, d.h. er muß bei 10% Rabatt dem Verein für 100 Mark Dividendenmarken 110 Mark bezahlen. (Consum-Verein Schweinitz z.B. mit 350 Mitgliedern, bei 6% Rabattgewährung der Lieferanten, hatte jährlich einen Dividendenmarkenumsatz von 52.000 Mark mit einem Gewinn von 4.000 Mark im Jahr 1885).

Dieses System war solange tragbar, wie der Gewinn im Vereinsgeschäft ungefähr dem Durchschnittsrabatt der Lieferanten entsprach. Wenn aber, durch Vergrößerung des Angebotes, der Gewinn im Vereinslokal dem Rabatt der Lieferanten merklich übertraf, war dieses Verfahren nicht mehr annehmbar, da die Dividendenmarke, die beim Vertragsgeschäft wie beim Vereinslokal in gleicher Ausführung abgegeben wurde, am Jahresende den gleichen Dividendenstatus hatte.

Erwirtschaftete das Vereinsgeschäft 15 % Gewinn, so blieben doch die z.B. vertraglich vereinbarten 5 % Rabatt beim Lieferanten bestehen. Die vom Lieferanten ausgegebenen Dividendenmarken wurden am Jahresende durch den Vereinsladengewinn aufgewertet, der Gesamtgewinn des Consumvereins aber gedrückt.

Diese Vereine beschränkten drei unterschiedliche Wege, um

diesen Mißstand abzubauen (ca. 1885).

1. Die Dividendenmarken wurden in unterschiedlicher Metallausführung geprägt, z.B. Mb für das Vereinsgeschäft, Weißblech für das Lieferantengeschäft, wobei der Rückerstattungswert für beide am Jahresende gesondert ermittelt wurde. (Mb etwa 15 %, Weißblech = 8 % als Beispiel).
Beide zusammen ergaben den Dividendenbetrag für das Genossenschaftsmitglied.
2. Gleiche Dividendenmarken für das Vereinsgeschäft und für den Vertragslieferanten, der Lieferant aber gab dem Mitglied nur den halben Einkaufswert als Quittungsmarke zurück (d.h. der Lieferant kauft beim Verein, bei 10 % Rabattgewährung, für 100 Mark Rabattmarken, zahlt dafür 110 Mark). Der Kunde kauft beim Lieferanten für 100 Mark, bekommt aber nur für 50 Mark Dividendenmarken ausgehändigt.
3. Beim Einwechseln von Consumvereins-Wertmarken im Vereinslokal, werden dem Mitglied nur der halbe Wert in Dividendenmarken als Quittung ausgehändigt (100 Mark Wertmarken = 50 Mark Dividendenmarken). Die Wertmarken wurden nur beim Lieferanten ausgegeben, im Vereinsladen Bezahlung in Landeswährung und voller Betrag in Quittungsmarken zurück.

Mit diesem Verfahren war die Ungleichheit etwas reguliert. Anders war die Situation, wenn der Dividendendurchschnittsbetrag des Vereins unter der Rabattgewährung des Lieferanten war. Z.B. der Lieferant bewilligt 12 % Rabatt, der Verein nimmt 2 % für allgemeine Unkosten in Anspruch, der vorausberechnete Dividendendurchschnittsbetrag im Vereinsgeschäft beträgt 5 %. Der Lieferant mußte in diesem Fall, bei Übernahme von Dividendenmarken im Betrag von 200 Mark, dem Verein 12 Mark Rabatt zahlen, dem Genossenschaftsmitglied gab er beim Einkauf von 10 Mark aber 20 Mark in Dividendenmarken zurück, so daß dem Kunden am Schluß der Geschäftsperiode bei 5 % Vereinsdividende aus dem Gesamtgeschäft in der Tat auf seinen Einkauf beim Lieferanten von 10 Mark doch 1 Mark Dividende = 10 % gewährt wurde.

Bei einigen Consumvereinen wurde statt dem reinen „Dividendenmarkensystem“, als Variante, das kombinierte „Dividenden-Wertmarkensystem“ angewendet, d.h. im Vereinsgeschäft Bezahlung mit Silbergeld (Landeswährung) gegen Dividendenmarken als Quittung, im Lieferantengeschäft Bezahlung mit Wertmarken, die beim Verein gegen Quittungsmarken vorher eingewechselt wurden. Dabei ergab sich für die Vereinsabrechnung eine doppelte Buchführung (Dividendenmarken und Wertmarken). Für das Mitglied des Vereins war der Dividendengesamtbetrag am Jahresende maßgeblich für die Erträgnis-Rückerstattung.

Die ersten Dividendenmarken wurden, wie die Consumvereins-Wertmarke, in Pappe ausgeführt. Nachdem sich diese nicht bewährt hatte, Abneigung allgemein gegen Papiergeld, namentlich in kleinen Beträgen, gilt als unsolid, die Marken wurden leicht fettig und schmutzig, ließ der überwiegende Teil der Consumvereine seine Dividendenmarken in Metall ausprägen.

(Wird fortgesetzt)

Kurzberichte

Lernhilfe ?

Die hier vorgestellte Wertmarke ist seit 1966 in Gebrauch. Der Wert richtet sich nach dem aktuellen Preis für eine Fahrstunde der Führerscheinklasse III. Wie sich der praktische Einsatz der Marke vollzieht ist leider nicht bekannt. Hier ist man daher auf Spekulation angewiesen. Vorstellbar in einem größeren Betrieb wird sein, daß vom Lehrpersonal an vereinbarten Stellen des Stadtgebietes Schüler aufgenommen werden, die sich grundsätzlich und für die vereinbarte (bezahlte) Zeit mit dieser Marke legitimieren und der Fahrlehrer sie als Nachweis seiner Tätigkeit verwendet. Bislang ist keine andere Wertmarke dieser Art bekannt geworden.

Fahrmarken	Deutschland	P 3
Nürnberg ♦ Bayern		
Fahrschule Axel von Loeven		



- Vs.: Perlkreis, Legende: **FAHRSTUNDE** (∩)/ • **AXEL v. LOEFEN** • (∪)
 Rs.: Perlkreis, Legende: **1 FAHRSTUNDE** (∩)/ • **45 MINUTEN** • (∪)

● 25,1 mm ø; Messing

Anmerkung:

Hersteller (Lieferant): Deschler & Sohn, München; Auflage: 600 Stück;
 Nachtrag zu: Frenzel/Fritz; Menzel.

A(DOLF UND)T(HEODOR) W(ALTZ)

ATW-Adolf und Theodor Waltz, Stahl- und Metallbau, Frankfurt am Main. Eine Firma, die Parkanlagen fertigt, vorwiegend im Rhein-Main-Gebiet installiert und wartet, bei größeren Einheiten zumeist Anlagen fremder Hersteller einsetzt. Zuweilen aber auch, für kleinere Parkplätze, Parkschränken mit Teilen der eigenen Fertigung ausüstet. Dafür finden die hier vorgestellten neutralen Markenausführungen Verwendung. Individuelle Kundenausführungen sind noch nicht bekannt geworden. Bis auf die Ausführung P 14 fehlen alle Ausgaben bei Menzel.

Parkmarken	Deutschland	P 8-16
Frankfurt am Main ♦ Hessen		

Vs.: ohne Legende

Rs.: leer

- P 8** ● Aluminium (gold eloxiert); Dicke: 3,2 mm;
 ◎ 6,0 mm ø



Vs.: Legende: Firmenemblem **ATW**

Rs.: leer

	● Dicke: 3,2 mm; Aluminium
P 9	grün eloxiert; 25,8 mm ø
P 10	gold eloxiert; 25,8 mm ø
P 11	grün eloxiert; 27,3 mm ø



P 12

Vs.: Legende: **Kontrollieren** (∩)/ Firmenemblem **ATW/ sichern** (∪)

Rs.: leer

	● ◎ 6,0 mm ø; Aluminium
P 12	25,8 mm ø; Dicke: 1,5 mm
P 13	rot eloxiert; 25,8 mm ø; Dicke: 1,8 mm
P 14	grün eloxiert; 25,8 mm ø; Dicke: 3,2 mm
P 15	schwarz eloxiert; 29,0 mm ø; Dicke: 1,5 mm
P 16	dunkelgrün eloxiert; 25,8 mm ø; Dicke: 1,8 mm

Anmerkung:

Nachtrag zu: Menzel.

Fleischfressende Familie ?

Wie uns Herr Gerd Bayer aus Bausendorf mitteilt, gibt sein Metzger seit geraumer Zeit Marken aus. „Wenn man für 1.000,-- DM gekauft hat, hat man genügend Marken für einen kostenlosen Einkauf von 30,-- DM, also 3 % Rabatt. Im Gemeindeblättchen war vor einiger Zeit eine Annonce, daß Frau X die erste war, die in den Genuß dieses Rabattes kam; vielleicht eine fleischfressende Familie?“

Wir danken Herrn Bayer für seinen Hinweis und hoffen, daß weitere Fleischereien und andere Fachgeschäfte dieses Beispiel von Kundenservice für ihre Stammkunden aufgreifen.

Rabattmarken	Deutschland	R 1
Bausendorf ♦ Rheinland-Pfalz		
Fleischerei Sajitz		



Vs.: vertiefte Legende in einem Kreis: 1/ Kaufbon/ von/ Fleischer/ Sajitz/ 54538/ Bausendorf (∪)

Rs.: leer

● 29,8 mm ø; Kunststoff (gelb, Schrift schwarz)

Anmerkung:

Sammlung: Bayer, Bausendorf; Nachtrag zu: Menzel.

Fahr mit Grips - Park mit Chips

Wie in der Ausgabe 1/1995 berichtet, setzt sich das kombinierte Chip-System für Parken und Busfahren in den Mittelstädten Deutschlands, insbesondere in Baden-Württemberg, immer stärker durch. Ein aktuelles und interessantes Sammelgebiet sowohl für den Fahrmarkensammler als auch für den Interessenten von Parkmarken. Hier eine Darstellung der Ausgabe Tuttlingen.



Fahrmarken + Parkmarken	Deutschland	F 4 + P 17
Tuttlingen ♦ Baden-Württemberg		
Stadtverwaltung Tuttlingen		

Chips sind so gut wie bares Geld

Park-Chips erhalten Sie als kleines Dankeschön in allen guten Geschäften und Kaufhäusern, in Restaurants und Cafés der Tuttlinger Innenstadt – bei einem Einkauf oder Verzehr ab 25,- DM. Jeder Chip hat einen "Verkehrswert" von - 50,- DM.

So können Sie z.B. mit 2 Chips eine halbe Stunde in der Innenstadt oder in den Parkhäusern sogar eine Stunde parken.

Auch in den Bussen des Stadtverkehrs werden Ihre Chips gern angenommen.



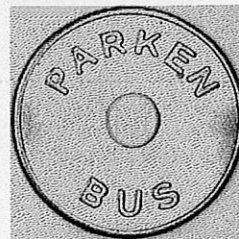
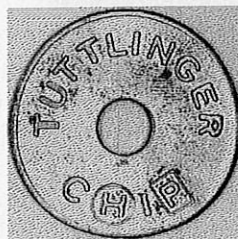
Mit dem "Fahr- und Park-Chip" ist Parken in Tuttlingen problemloser und preiswerter als sonstwo. Achten Sie mal darauf, wenn Sie eine andere Stadt besuchen.

Chips sind so wie bares Geld – am Parkautomaten, im Parkhaus und im Bus. Fragen Sie beim Bezahlen Ihrer Einkäufe immer nach dem Chip.

**KAUF MIT GRIPS
HIER GIBT'S
CHIPS**



Chips sind eine nette Geste unserer Tuttlinger Lokale und Geschäfte.



Vs.: Legende: **TUTTLINGER** (∩)/ **CH**(Symbol eines Halteschildes)**IP**(Symbol eines Parkschildes) (∪)

Rs.: Legende: **PARKEN** (∩)/ **BUS** (∪)

● 30,0 mm ø; Messing; ⦿ 7,4 mm ø

Anmerkung:

Nachtrag zu: Frenzel/Fritz; Menzel.

Katalogergänzungen

Pfandmarken	Deutschland	PF 11
Köln-Dellbrück ♦ Nordrhein-Westfalen		
Bauleitung der Luftwaffe		

Vs.: Perlkreis, Legende: •/ **BESTECKE/ BAULEITUNG/ - DER -/ LUFTWAFFE/ ✱/ KÖLN-DELLBRÜCK** (∪)

Rs.: Perlkreis

● 30,3 mm ø; Zink vernickelt



Anmerkung:

Sammlung Fritz, Köln; Nachtrag zu: Menzel.



Fahrmarken	Deutschland	F 5
Köln (Mühlheim) ♦ Nordrhein-Westfalen		
Cöln-Mühlheimer-Lokal-Dampfschiffahrt Comp./ Chr. Musmacher & Companie		



Vs.: Perlkreis, Legende: **CÖLN-MÜHLHEIMER-LOKAL-DAMPFSCHIFFFAHRT** (○)/ ★/
MÜHLHEIM/ Zierelement

Rs.: Perlkreis, Raddampfer unter Dampf auf Wellen,
Legende: **CHR. MUSMACHER & COMP.** (○)

● 24,4 mm ø; Messing

Anmerkung:

Sammlung: Fritz, Köln. Nachtrag zu: Frenzel/Fritz; Menzel.



Biermarken	Deutschland	B 7
Wiesbaden ♦ Hessen		
Walhalla-Restaurant		



Vs.: Perlrund, Legende: **WALHALLA-/RESTAURANT/ WIESBADEN**

Rs.: Perlrund, Legende: **1/2 LITER/ DUNKEL**

● 23,8 x 23,8 mm; Messing

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Seibert, Usingen; Nachtrag zu: Menzel.



Biermarken	Deutschland	B 8
Düsseldorf ♦ Nordrhein-Westfalen		
W. Schmorleitz		

Vs.: Perlkreis, gespornter Stiefel, Legende: **Wer sein Stiefel nit trinken kan Ist für wahr kein teutscher Man** (○)/ ★

Rs.: Perlkreis, Bierkrug mit Deckel, Legende: **W. SCHMORLEITZ** (○)/ * **DÜSSELDORF** * (○)

● 22,4 mm ø; Messing



Anmerkung:

Quelle: Sammlung Franke, Gelsenkirchen; Nachtrag zu: Menzel.



Warenbezugsmarken	Deutschland	Wa 1
Chemnitz ♦ Sachsen		
Spar- und Produktenvertheilungsverein Chemnitz		

Vs.: Perlkreis, Legende: ★ **SPAR- U. PRODUKTENVERTHEILUNGS-VEREIN** (○)/
100/ CHEMNITZ (○)

Rs.: Perlkreis, Legende: **100**

● 28,4 mm ø; Messing

Anmerkung:

Quelle: Fundus für Sammler GmbH, Sassenburg; Nachtrag zu: Menzel.



Wertmarken	Deutschland	We 4 - 7
Schneeberg ♦ Sachsen		
Hochwarte, Gaststätte Deutsches Haus		

Vs.: Perlkreis, Legende: **WERT MARKE** (○)/ **23/ HOCHWARTE**

Rs.: Perlkreis, Legende: **23**

We 4 ● 23,9 mm ø; Messing



Vs.: Perlkreis, Legende: **WERTH-MARKE** (○)/
Wertzahl/ **HOCHWARTE**

Rs.: Perlkreis, Legende: Wertzahl

● Messing

We 5 15,95 mm ø; Wertzahl: 5

We 6 20,4 mm ø; Wertzahl: 15

We 7 28,45 mm ø; Wertzahl: 100

Anmerkung:

Quelle: Fundus für Sammler GmbH, Sassenburg; Nachtrag zu: Menzel.

Stumme Marken

Wertmarken	Deutschland	We 8 - 11
Ort ?		
Ausgeber ?		



We 12

Vs.: Legende: **Intermod/** Wertzahl
 Rs.: leer

	Aluminium
We 8	● 25,9 mm ø; ◎ 4,3 mm ø; Wertzahl: -,05
We 9	■ mit abgerundeten Ecken; 31,0 x 31,0 mm; ◎ 5,2 mm ø; Wertzahl: -,10
We 10	● 30,5 x 30,3 mm; ◎ 5,1 mm ø; Wertzahl: -,50
We 11	● 30,9 mm ø; ◎ 4,3 mm ø; Wertzahl: 1,-

Anmerkung:

Quelle: Sammlung Fritz, Köln; Nachtrag zu: Menzel.

Gas- u. Strommarken	Deutschland	GS 2
Ort ?		
Ausgeber ?		



Vs.: Legende: Rohrschiebersymbol/ **Campingplatz/ Morleben/** Rohrschiebersymbol
 Rs.: Legende: **GASMARKE**, Ausklinkung (halbrund)

● 21,1 mm ø; Messing

Pfandmarken	Deutschland	Pf 12
Ort ?		
Kriegsmarine-Werftlager N. I		

Vs.: Perlkreis, Legende: **KRIEGSMARINE-** (○)/
WERFT/ LAGER/ N. IRs.: Perlkreis, Legende: **FLASCHENPFAND** (○)/ 10/
Pfg

● 22,75 mm ø; Zink vernickelt

Anmerkung:

Quelle: Fundus für Sammler GmbH, Sassenburg; Nachtrag zu: Menzel.

Im Katalogteil benutzte und zitierte Literatur:

Frenzel/Fritz: (Frenzel, Uwe und Fritz, Günter: (1979) Marken, Zeichen & Notmünzen der Verkehrsunternehmen in Deutschland und Österreich-Ungarn, Eigenverlag Uwe Frenzel, Hamburg).

Menzel: (Menzel, Peter: (1993) Deutsche Notmünzen und sonstige Geldersatzmarken 1840 - 1990, zwei Bände: Band I A-L, Band II M - Z, Münzhandel + Verlag B. Strothotte, Gütersloh).

Inserate

Marken und Zeichen aus aller Welt. Ihre Verbindung in **Skandinavien**. Jørgen Sømød, Hollændervej 20, DK-1855 Frederiksberg C, Dänemark, Telefon/Telefax: X-45312124 84

Ein neuer **Müllmarken** Katalog ist ab 1995 erschienen, er beinhaltet 537 Ortschaften auf 137 Seiten, mit vielen s/w Abbildungen. Bestellungen an Dietmar Schäfer, Mühlenweg 25, Premnitz, 14727, Telefon/Fax: 03386-283728, Bestellno. 39.156300, 3. Auflage, 1995, Kartoneinband, DM 40,00

Aktuelle Angebotsliste zu Marken und Zeichen kann durch frankierten Rückumschlag angefordert werden.
 G. Wilhelm, Franz-Stephan-Straße 10, D-07549 Gera.

VORANKÜNDIGUNG

Ab Dezember 1995 neu in unserem Verlagssortiment
 Werner Stahl: **MÜLLMARKEN** - Wertmarken der Entsorgungswirtschaft in Deutschland.
 Vorbestellungen werden entgegen genommen.
kkk - Verlag - der Fachverlag für Notgeldliteratur
 Postfach 22, D-38522 Sassenburg
 Tel. (05371) 5438, Fax (05371) 18161